

Betrachtet unsere  
**Neuen Taschenuhren**  
zu \$5.00  
Garantiert für fünf Jahre.  
Trauringe und  
Heiratslizenzen  
sind bei uns zu erhalten.  
Reparaturen gut und billig.  
Für Augengläser  
wendet Euch an uns.  
**W. G. Howe**  
Optiker und Juwelier  
Scarth Straße Regina

Regina.

Peter Feig von Willow Bunch  
am letzte Woche nach Regina, um  
seinem Freund Johann Kay bei seinem  
Wund nach der Verwundung bei  
Lansdown zu helfen.

Die uns unter New Yorker  
Verlagsausmitteln, sind eine Anzahl  
der von den Preisgebern be-  
stellten Bücher in New York nicht auf  
Nagel und die die Zeit in Deutschland  
bestellt worden. Es wird aus diesem  
Grunde noch beinahe 6 bis 8 Wochen  
dauern, ehe die Bücher ankommen  
und bitten wir unsere Freunde noch  
um etwas Geduld.

Herr Paul Jellinski, ehemals in  
der Regina Trading Co. angeheiratet,  
hat jetzt in der McCarthy Supply  
Co. eine Stellung gefunden, und ist  
für in diesem Unternehmen tätig.  
Bekanntes Geschäft die Vermögens-  
des Möbel-Lagers übertragen wor-  
den.

Herr Matt Tietjen von Neuss,  
Iowa, abonnierte auf den Courier  
und erbat uns, seine Kinder, die  
bei stenaltun, Sask., anlässlich  
durch unsere Spalten aufzufordern,  
von dort etwas im Courier zu sich  
hören zu lassen. Wir werden uns  
freuen, eine Korrespondenz von dort  
zu erhalten.

Die deutsche Real Estate Firma  
von Hans Mueckel & Co. in Ed-  
monton, auf deren Gebiet an an-  
derer Stelle vor hierdurch aufmerksam  
machen, hat, wie wir erfahren, sehr  
gute Erfolge aufzuweisen, und ma-  
chen wir diesbezüglich unserer Leser,  
die in der Edmonton Real Estate  
Firma wohnen, auf diese richtige  
Firma aufmerksam.

Herr Paul Effendard, die Gat-  
tin unseres Redakteurs, reiste am  
Freitag nach Ontario, wo sie in einer  
der Heilstätten im Wisconsin Distrikt  
für einige Monate zu verweilen ge-  
denkt, um für ihre leidend vor-  
schwächte Gesundheit Stärkung zu  
suchen. Nach ihrer Rückkehr hofft sie  
mit Familie nach Regina überzu-  
siedeln.

Am Personal des Victoria Hotel  
ist eine erhebliche Aenderung am  
Montag dieser Woche vorgenommen  
worden, indem Herr C. E. Lewis, der  
Rezeptionsist des Hotels durch die  
Herrn A. und M. Schmitt als Ge-  
schäftsführer dort tätig war, diesen  
Posten niederallegte, und Herr J.  
Jellinski, der schon früher unter Herrn  
Theo. Schmitt als Buchhalter tätig  
war, die Stellung als Geschäftsführer  
übernommen hat.

Herr Joe G. Vinter, früher  
Citizens Str. 1763, kaufte das Haus  
2317 Carter Str., welches mit allem  
Komfort der Neuzeit, wie elektrisches  
Licht, Telefon, Wasserleitung usw.  
versehen ist und in bereit nach dort-  
hin umgezogen. Wir hoffen, dass Herr  
Vinter ein Zimmer zu vermieten hat  
und sind überzeugt, dass er dieses bald  
vermieten wird, da an diesen ein  
großer Mangel zu sein scheint.

John W. Schmitt hat sich, wie  
wir hören, ein neues, großes Auto-  
mobil angekauft, mit dem er umliegende  
Länder, seine Geschäftsfreunde in  
Stadt und Land schneller als bisher  
zu erreichen. Es scheint, dass dieser  
erst seit kurzen im Grundstücks-  
und Ranchgeschäft etablierte tüchtige junge  
Mann seiner Firma schon zu guten  
Erfolgen verholfen hat.

Die Aufhänger, welche der  
Gewinner des ersten Preises im  
Courier-Wettbewerb erhalten hat, gedenkt  
er zu verkaufen, da er selbst nicht nach  
diesem Jahre kann und bittet dieje-  
nigen, die es kaufen möchten, dem  
Courier hieron Mitteilung zu ma-  
chen und werden wir dann alle Ein-  
schreiben brieflich erledigen.

Sask. Courier Publ. Co.,  
Box 505, Regina.

Mit dem Bau der Straßenbahn  
in Regina ist vor kurzem begonnen  
worden, und zwar sind die Arbeiten  
bisher an drei Punkten in Angriff  
genommen worden, und zwar in der  
Albert Straße, der 11ten Avenue  
und in der DeWdney Straße. Die  
Arbeiten gehen rüstig vorwärts und  
lassen darauf schließen, dass es uns  
bald möglich sein wird, der "Eietriebe"  
durch unsere Stadt zu laufen.  
Obgleich in diesem Jahre wohl kaum  
das ganze in Aussicht genommene  
Bahnnetz fertiggestellt werden dürfte,  
so ist immerhin anzunehmen, dass die  
Hauptlinien noch vor Eröffnung der  
Dominion Exhibition dem Betrieb  
übergeben werden können.

Endlich ist seitens der C. P. R.  
die Entscheidung über den Neubau  
eines Stations-Gebäudes in Regina  
getroffen worden, und soll dasselbe,  
nach großzügigen Plänen entworfen,  
etwas südlich von dem jetzigen Ge-  
bäude mit dem Haupteingang gerade  
gegenüber Hole Straße auf dem jetzi-  
gen Gartenterrain und einem Teil  
des Stanley Park zu stehen kommen,  
und wird es sich fast von der Stan-  
ley Straße bis zur Broad Straße  
ausdehnen und genügend Raum für  
alle Bedürfnisse der C. P. R. und  
der C. N. R. bieten. Mit den Arbei-  
ten wird baldigst begonnen werden,  
und ist ein Aufruf an Bewohnern  
für die Arbeit bereits erlassen wor-  
den. Hoffentlich werden hier auch  
recht viele unserer Landsleute lohnen-  
de Beschäftigung finden.

Zu unsern großen Bedauern  
erfahren wir, dass die Gattin des  
Herrn John Beslowitz jun. von Ta-  
vun am Sonntag nach längerem Lei-  
den gestorben ist. Frau Beslowitz,  
die eine Tochter des Herrn John Ro-  
sem war, hatte sich vor kurzem im  
Hospital zu Indian Head durch Dr.  
Stemp einer Operation unterzogen,  
nach welcher sie vor ungefähr drei  
Wochen nach Hause kehrte. Letzte  
Woche trat plötzlich eine innere Blu-  
tung ein, und obgleich Dr. Stemp un-  
verzüglich an ihr strankelager eilte  
und eifrig bemüht war, sie zu erhal-  
ten, konnte er die entsetzlichen Le-  
bensgefahren nicht aufhalten. Die Ver-  
storbene, welche ein Alter von 31 Jah-  
ren und 9 Monaten erreichte, hinter-  
lässt außer dem tiefgeliebten Gatten  
zwei Kinder im Alter von 3 1/2 und  
2 Jahren. Wir sprechen den trauern-  
den Hinterbliebenen unser tiefgefühl-  
tes Beileid aus.

Herr S. Dendrick, der bisher  
in der Regina Office der W. Ru-  
mohr Co. tätig war, ist am Sonntag  
nach Winnipeg abgereist, wo er in  
der dortigen Filiale der gleichen Fir-  
ma tätig sein wird. Unsere besten  
Wünsche begleiten Herrn Dendrick.

Deutscher Verein "Antonia".  
Eine regelmäßige Sitzung des Ver-  
eins "Antonia" findet am Donner-  
stag, den 11. d. M. Abends 8 Uhr,  
im Vereinslokale im Victoria Hotel  
statt, zu der das Erscheinen aller Mit-  
glieder dringend erwünscht ist. Gäste  
sind herzlich willkommen.

Jacob Köhler,  
Schriftführer.

Deutsche Vereinigung.  
Am Donnerstag Abend, beginnend  
um 8 Uhr, findet die Sitzung der  
Deutschen Vereinigung wieder im  
Marquand Hotel statt. Wir haben dort  
ein nettes Lokal und laden alle Mit-  
glieder und Freunde herzlich ein.

Da Herr S. Dendrick, unser  
Schriftführer, nach Winnipeg gere-  
nen, muss ein neuer Schriftführer ge-  
wählt werden.  
Der Verein bedauert, dass Herr  
Dendrick uns verlassen und wünscht  
ihm viel Glück und seines Wohler-  
gehen in Winnipeg.

Der Vorsitzende  
S.

Eingekandt.

Regina, 6. Mai 1911.

Gedrehter Herr Redakteur!

Lesen Sie da im Courier einen Be-  
richt über eine Feier der "Gnaden-  
Gemeinde", der mit den Worten  
schließt: "Bis hierher hat der Herr  
gehofft, den allein die Ehre!"  
Das ist nicht beargwöhnt, ist, dass  
der Herr dabei geholfen haben soll.  
Zeit fünf Jahren besteht hier eine  
lutherische Gemeinde, die in ihrem  
Wachstum unter ständiger Schmie-  
rigkeit gearbeitet hat, und so eine  
schöne Kirche und Pfarrhaus ihr ei-  
gen nennen kann. Sie hat sich stets  
aller angenommen, jeden willkommen  
gehoben. Sie ist auch jetzt imstande,  
sich aller anzunehmen, die lustig  
sind. Da kommt ein gewisser Pastor  
E. Herrmann ungerufen hierher und  
singt an Predigten zu lesen. Käuf  
Reuten das Haus ein und bietet sich  
und seine Bedienung frei an.  
"Alles umsonst", das ist sein Schlag-  
wort. Das ist ja nichts Neues! Schon  
früher, als er Canada verließ, hat  
er's an mehreren Orten so gemacht.  
Diesem Mann kann also das Wohl  
der lutherischen Kirche nicht am Ser-  
gen liegen, sonst würde er sie nicht  
unnützig zerreißen. Er richtet Zer-  
rennung und Aergernis an. Und  
dabei soll der liebe Gott gedankt ha-  
ben! Hat man je so etwas gehört?  
Der Teufel allerdings hat Zie-  
traut, die nicht ein wahrer Sohn  
von solcher Arbeit zu lazen. "Bis  
hierher hat der Herr geholfen?"  
Der läßt wohl manchmal so etwas  
zu, aber helfen, nein, helfen kann er  
nicht dabei; das tut ein Anderer.  
Achtungsvoll  
John Prodt.

Obgleich wir an dem Prinzip fest-  
halten, uns nicht in kirchliche oder  
persönliche Kontroversen einzumischen,  
verheißt natürlich unsere Spalten den  
Reinigungsstand unserer Leser of-  
fen, doch müssen wir in diesem wie  
in allen solchen Fällen, unseren Les-  
ern in's Gedächtnis rufen, daß ein  
"Eingekandt" nicht als der Ausdruck  
unseres Standpunktes anzunehmen ist,  
sondern daß der jeweilige Eingekandte  
die volle Verantwortung für den In-  
halt seiner Feilen übernimmt.  
Die Redaktion.

Neues von der Wohlgemutheit.

Unsere parfümerieliebenden Les-  
er, welche sich auch in dieser Be-  
ziehung gern nach der Zeitmode rich-  
ten, sollten unter den bisher bekann-  
ten Wohlgemutheiten vor Allen das  
Wellenparfüm bevorzugen; denn nach  
den Berichten von Handelern ist das-  
selbe derzeit die Königin dieser Par-  
fümerien und liefert in manchen be-  
treffenden Geschäften 50 bis 75 Pro-  
zent ihres gewöhnlichen Verkaufs-  
preises, billig kommt es nicht; denn  
gerade in diesem Fall löst sich der  
Naturgeruch besonders schwer nach-  
zuahmen, — aber alle jetzigen fa-  
schionablen Parfümerien sind theater.  
Wer jedoch auf der höchsten fa-  
schionablen Ranghöhe in der Wohlgemut-  
heit stehen will, muß sich schon  
der einen oder anderen der neuen  
Parfümerien zuwenden, welche bei  
uns in den Markt gekommen sind und  
meistens aus dem fernen Ausland  
stammen! Besonders bemerkenswert  
ist es, daß unter den Parfümerienlan-  
dern neuerdings auch Japan mehr  
hervortritt. Vor Allem sendet es ein  
Lotosblumen-Parfüm; dasselbe  
ähmelt dem Nelkengeruch noch am  
meisten, — vielleicht aber trägt eine  
gewisse Dekoration der Flüsschen  
mehr noch als der Geruch zu seiner  
Beliebtheit bei.

Zu den sonstigen Neuheiten ge-  
hören das erpichtete Cherry-Parfüm  
(wenigstens ist die Blume, nach der  
es benannt wird, ein erpichtetes Ge-  
wächs), der "Dor of Vint" (der im-  
merhin verhältnismäßig neu ist) und  
besonders das Narcissus-Parfüm.  
Dieses letztere ist nicht nur ein  
sehr ausgiebiger und lieblicher Wohl-  
geruch, sondern soll sich auch durch  
ungewöhnliche Haltbarkeit auszeich-  
nen. Es wird behauptet, daß ein  
Tafelentisch, welches damit besetzt  
worden ist, selbst nach dreimaligem  
Waschen und ohne Erneuerung noch  
immer etwas davon behalte. Natür-  
lich läßt sich das nur von dreifachem  
Extract erwarten.

Leppiche, die zum Säubern  
fortgenommen worden sind und wie-  
der hingenommen werden sollen, kann  
man nicht auf den ersten Blick in ihre  
richtige Lage bringen. Man schreibt  
sie hin und her, mißt mit den Augen  
ab, zieht ein wenig nach rechts oder  
nach links, nach oben und unten, bis  
der Teppich endlich so liegt, wie er  
liegen muß. Dem kann man auf die  
aller einfachste Weise dadurch abhelfen,  
daß man an den vier Ecken des Fuß-  
bodens, den der Teppich bedeckt, vier  
Reißnägeln einbringt. Diese kleinen  
Stifte hinterlassen weder ein Loch in  
den Dielen noch spürt man sie etwas  
beim Betreten des Teppichs, und doch  
fallen sie zur Genüge in's Auge, um  
die vorherige Lage des Teppichs so-  
gleich erkennen zu lassen.

Regen- und Wasserflut  
an der Decke, die von durchgedrungenen  
Fruchtblättern entstehen sind und die  
man weiß überwinden läßt, schlagen  
in der Regel bald wieder aus und  
bleiben sichtbar. Um sie ganz los zu  
werden, soll man folgendermaßen ver-  
fahren: Man vermischt ungelöschten  
Kalk mit Spiritus und bestrich damit  
den Fleck. Der Spiritus ver-  
dunstet, und die Stelle wird sehr  
schnell trocken. Wenn man jetzt sofort  
Reiniger auf die Stelle aufträgt, so  
verschwindet der Fleck und kommt  
auch nicht wieder.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-  
katholisch). Gottesdienst mit deutscher  
Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2  
und Nachmittags 4 Uhr Andacht.  
— Vater Rapp wird Sonntag den 14.  
Mai in Chamberlain Gottes-  
dienst halten.

In der hiesigen ev. lutheri-  
schen Kirche, Ottawa Straße,  
finden jeden Sonntag zwei Gottes-  
dienste statt, Vormittags 11 Uhr,  
Abends 7 1/2 Uhr.

Sonntagschule morgens 9.15.  
Jeden Samstag Gemeindegilde  
um 9 Uhr.

D. Schmidt, Pastor.

Evang. Luth. Gnaden-  
Gemeinde in Regina.  
Jeden Sonntag, Vormittags 10 1/2  
Uhr, Gottesdienst im Hause des Pa-  
stors, Winnipeg Straße No. 1747,  
zwischen 10. und 11. Ave.

Jeden Sonntag, Nachmittags 2  
Uhr, Sonntagschule ebendortselbst.  
Jeden Sonnabend, Morgens 9 1/2  
Uhr, Gemeindegilde ebenda.

Jedermann ist herzlich willkommen.  
E. Herrmann,  
ev.-luth. Pastor.

Wartbericht vom 9. Mai.

Die in Winnipeg am Dienstag ge-  
zahlten Paarpreise waren folgende:

Getreide:

No. 1 Northern	96¢
No. 2 Northern	93¢
No. 3 Northern	90 1/2¢
No. 4	87 1/2¢
No. 5	84 1/2¢
No. 6	74 1/2¢
Butter	62¢

Häfer:

No. 2	36 1/2¢
-------	---------

Flachs:

No. 1 N. W.	\$2.35
-------------	--------

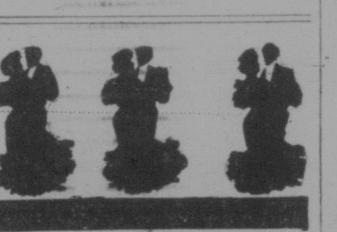
Weizen-Preise in Regina.

(Mittelteil von Cook & B. Co.)

No. 1 Northern	80¢
No. 2 Northern	77¢
No. 3 Northern	73¢
No. 4	68¢
No. 5	63¢
No. 6	56¢
Butter	46¢

Reginaer Produktenmarkt.

Stäber, 100 per Pfd.	5¢
gchtl. per Pfd.	10—11¢
Schweine, 100 per Pfd.	6¢
gchtl. per Pfd.	10—11¢
Bullen, 100 per Pfd.	2 1/2¢
gchtl. per Pfd.	7¢
Junge Schweine, 100 per Pfd.	4 1/2—5¢
gchtl.	9—10¢
Schafe, gchtl. per Pfd.	12¢
Junge Schafe, per Pfd.	17¢
Stortoffen, per Bushel	75¢
Butter, per Pfd.	16¢
Eier, per Duzend	17¢



Neueste Victor Records

Berliner Gramophone.  
Diese Maschinen können un-  
ter leichtestem Bedienung  
gebraucht werden:  
Baranzahlung von \$15  
an und der Rest in kleinen Ra-  
ten. Kommt und laßt Euch  
dieses zu irgend welcher Zeit  
veranschaulichen.  
Erstklassige gebrauchte Pla-  
nos und Orgeln am Lager zu  
billigen Preisen und besten  
Bedingungen.  
Mason & Risch  
Piano Co., Ltd.  
1725 Scarth St.  
Regina, Sask.



Geldtasche verloren.

Geldtasche, enthaltend  
\$20 in Papier und 25c in Silber,  
und Land-Papiere, wurde am Mit-  
woch Vormittag auf dem Wege vom  
Alexandra-Hotel, Hamilton-Straße,  
durch die 11. Ave. bis Halifax-Str.  
verloren. Finder erhält \$5 Belohnung.  
Leo'Donhauer,  
1930 Halifax-Str., bei H. Gottschig.

Gesucht

ein tüchtiger, im General Merchants-  
Geschäft gut erfahrener Clerk, der  
auch bei der Buchführung behilflich  
sein kann. Muß stets treu und nüt-  
zlich sein und Deutsch und Englisch  
sprechen können. Bewerbungen mit  
Referenzen und Ansprüche adressiere  
man:  
Kroeker & Co.,  
Gerbert, Sask.

# The Manufacturers Outlet Co.

606 Broad-Straße und 10. Avenue.

## Groß! Größer! Am Größten!

Diese drei Worte enthalten die besonderen Gelegenheiten, welche wir anbieten während dieses

## Sensationellen Räumungs-Verkaufs

beginnend

Freitag, den 12. Mai, 9 Uhr Vormittags.

Der Grund dieses außergewöhnlichen Ausverkaufs ist, daß wir uns entschlossen haben, unsern Laden ganz modern einzurichten. Da unser Geschäft gewachsen ist, und wir keine weiteren Räume erhalten können, sind wir gezwungen, unsere Räume vollständig umzuändern und zu verbessern. Aber unsern Laden ist überfüllt mit neuen Waren. Wir haben keinen Raum, diese einzulagern, während die Zimmerleute tätig sind. Daher müssen wir das Lager verkaufen, und wir werden verkaufen nach der Gewohnheit der führenden großen Geschäfte, durch Ermäßigung der Preise bis zum Neuesten. Ein solch billiger Ausverkauf wird niemals wiederkehren. Darum verfaßt es nicht, kommt um Euren Anteil zu erhalten.

## Es ist die größte Preisermäßigung welche Regina jemals gesehen hat.

## Käufer bedenkt! Für \$35,000 neue Waren

bestehend aus sämtlichen

## Herren-Bekleidungsartikeln, Stiefel und Schuhen, Damen- und Kinder-Kleidern, fertig zum tragen. Und vieles mehr.

Wien, 6. Mai. — Nach dem vor-  
läufigen Ergebnisse der Volkszählung  
betragt die Bevölkerung in Oesterreich  
am 31. Dezember 1910: 28,557,898

Personen, das ist 2,117,190 oder 9,2  
Prozent mehr als im Jahre 1900.  
Die Vermehrung in den  
letzten zehn Jahren betragt 1,596,000  
oder gegen Triest, Venedig und Ne-  
apoli, gleich 8,3 Prozent.

Die Dampfkraft der Erde.

So weit die Statistik reicht, be-  
trägt gegenwärtig die gesammte aus-  
genutzte Kraft des gespannten Wass-  
erdampfes auf der Erde 120 Millio-  
nen Pferdekraften. Der Lokomotiv-  
und Dampfmaschinenbetrieb ist dabei  
mitgerechnet. Von der Gesamtmit-  
leistung dieser Kraft kann man sich nur  
schwer eine Vorstellung machen. Pro-  
fessor Lewis von der Technischen  
Hochschule in Dresden hat die gi-  
gantische Gesamtleistung des Damp-  
fes genauer berechnet. Nach ihm  
ist sie gleich einer Kraft, die in der  
Stunde einen 67 Meter starken und  
einen Zentner schweren Eisenblock 3000  
Meter hoch hebt. Bei einem jeh-  
nährigen Betrieb an 300 Arbeitsta-  
gen erfordert die heutige Dampfma-  
schinenleistung der Erde 7200 Mil-  
lionen Kisten Brennstoff, der ein  
Geldwert von 5700 Millionen Mark  
entspricht. Um die Ansprüche der ge-  
genwärtigen Dampfkraft zu befriedi-  
gen, müssen an jedem Werktage 120,  
000 oder im Jahre 36 Millionen  
Wagenladungen Kohle gefördert wer-  
den. Diese Wagen hintereinander  
würden einen Güterzug von 400,000  
Kilometer Länge erfordern und etwa  
sechsmal die Erde umspannen. Den  
gesammten Weltverbrauch an Kohle,  
Steinöl und Gas, rechnet Professor  
Lewis auf 11 Milliarden  
Mark jährlich. Neben der Dampf-  
kraft sind Gas- und Wasserkraft die  
beiden nächstwichtigen Kraftquellen.  
Sie haben es heute jedoch nur bis zu  
einer Gesamtleistung von 5 bis 6  
Millionen Pferdekraften gebracht, ste-  
ten also hinter der Dampfkraft noch  
erheblich zurück.

**Cushing Bros. Co. Limited**  
Gen. W. S. Cushing, Präsident. Geo. Cushing, Vice-Präsident.  
A. T. Cushing, Sekretär-Schatzmeister.  
Das größte Türen- und Fenstergeschäft des Westens  
Fabrikanten und Importeure  
von Türen, Fenstern, Holz, Latzen, Schindeln, Kalk, Cement,  
Baumaterialien und Bau-Papier.  
Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223.  
Schreibt im illustrierten Katalog.  
Fabriken in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

**4 Bauplätze**  
an Ottawa-Straße, Süd von Victoria-Avenue, zu sehr billigen  
Preisen.  
Haus an St. John-Straße,  
6 Zimmer, elektrisches Licht, in tadellosem Zustande. Nur für kurze  
Zeit zum Kauf angeboten.  
Wir haben einige gute Farmen  
nahe bei Regina zu verkaufen, oder zu vertauschen gegen Stadt-  
eigentum.  
Kleinere Anstalten  
werden von uns jetzt in kürzester Zeit geliefert.  
**John W. Ehmman & Co.**  
Phone 1304 1316 Elfte Ave., Regina, Sask.

Wir haben einige gute Lots zu ver-  
kaufen an Winnipeg-Straße, an Quebec-  
Straße und an Toronto-Straße. Eben-  
falls zwei gute Eck-Lotten an der Victoria-  
Straße.  
Da die guten Bauplätze jetzt schon sehr selten und teuer werden,  
ist es höchste Zeit zum kaufen, denn noch bildet ein Bauplatz die beste  
Kapitalanlage.  
Die  
**Rink-Toma Land Co.**  
11. Avenue gegenüber der Markthalle.